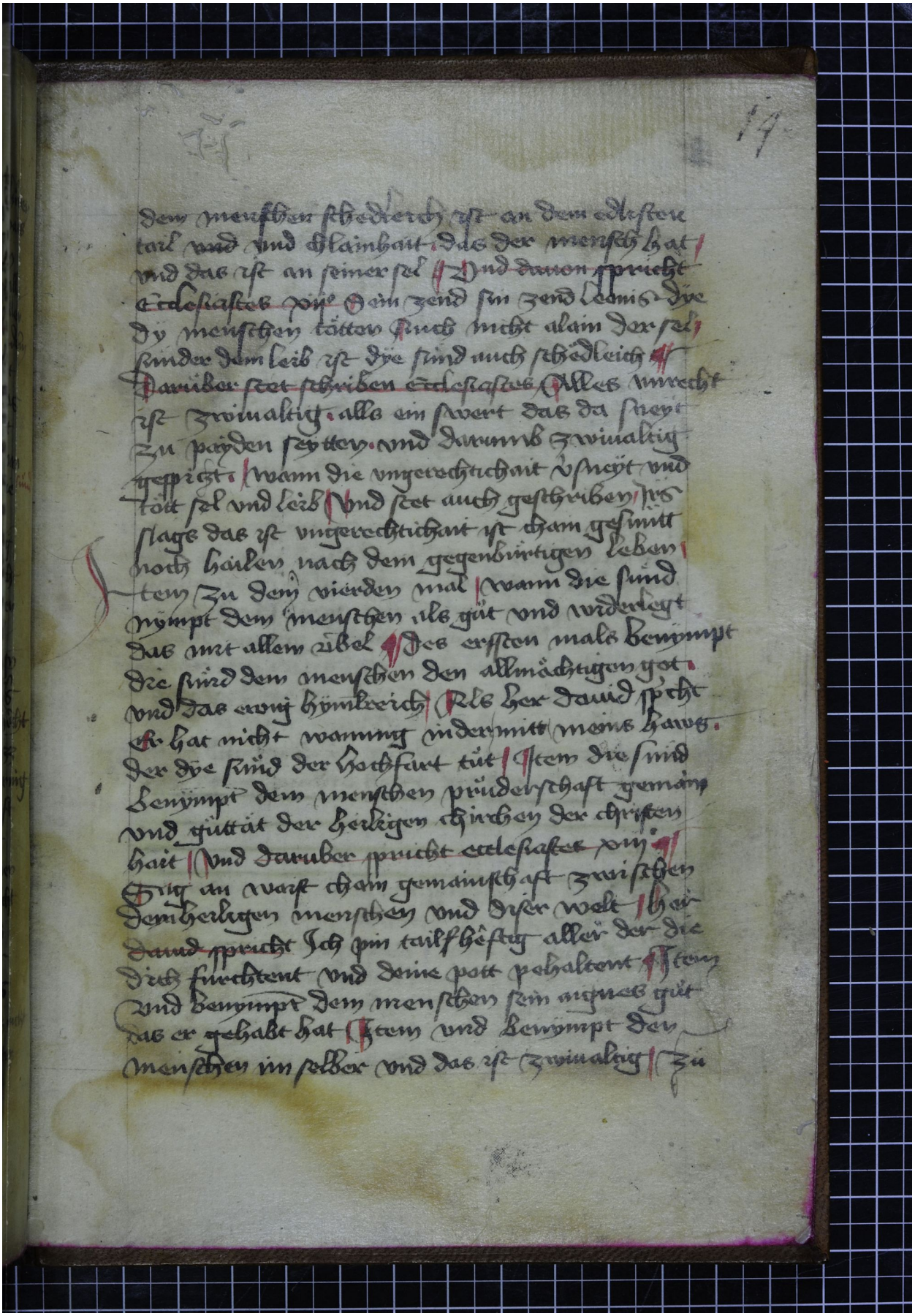
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30443
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



14

dem menschen schädlich ist an dem edlesten
tail und und claimhait. das der mensch hat
und das ist an seiner sel ¶ Und dauon spricht
ecclesiastes xxix. O ein zend sin zend leunig die
dy menschen tätten sunder nicht alain der sel
sunder dem leib ist die sind auch schädlich ¶
Darüber stet schriben ecclesiastes Alles unrecht
ist zwivaltig. alle ein swert das da sneyt
zu paiden seyten. und darumb zwivaltig
gesprict. wann die ungerechtichait vsneyt und
tött sel und leib Und stet auch geschriben iro
slage das ist ungerechtichait ist chain gesmitt
noch harlen nach dem gegenburtigen leben
ten zu dem vierden mal wann die sind
nymt dem menschen als gut und widerlegt
das mit allem übel ¶ Des ersten mals benymt
die sind dem menschen den allmächtigen got.
und das ewig himelreich Als her david spricht
ich hat nicht wanung indermitt meins hauts.
der die sind der hochfart tut ¶ Item die sind
benymt dem menschen prüderschaft gemain
und gutätt der heiligen chirchen der christen
hait Und darüber pricht ecclesiastes xxi ¶
Sig an warst chain gemainschaft zwischen
dem heiligen menschen und dyser welt Her
dauid spricht Ich pin tailhäftig aller der die
dich furchtent und deine gott pehaltent ¶ Item
und benymt dem menschen sein ungnad gut
das er gehabt hat Item und benymt der
menschen im selber und das ist zwivaltig zu